

**Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 87.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv

87

**Hs 1091**1599 **128****KASPAR REITTER: Rechenbuch für die Jugend** (deutsch).

Papier, 58 ff., 165 × 110. — Eine Hand. Schriftspiegel 130 × 90, bis zu 16 Zeilen. — Als Pergamentumschlag deutsche Urkunde. Außenheftung.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Casparus Reitterus im 1599. jar hat dises raittbuechlein geschriben* (fol. 1<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 115.

Abb. 396

**Hs 1100**(Steiermark), 1569 **129****FERDINAND I.: Steirisches Bergrecht** (deutsch).

Papier, 14 ff., 210 × 155. — Eine Hand. Schriftspiegel 170 × 110, 20 Zeilen. — Als Einband Pergamentfragment eines Missales des 14. Jh.

DATIERUNG: *Glaubwierdige abschrift der khuniglichen confirmation und bestaltung des fürstenthumbs Steyr perkrechts ordnung püechll im 1543ten jar etc. Allein Gott dem allmechtigen die eer. Scriptum anno 1569* (fol. 1<sup>r</sup>). — Abschrift des Druckes Graz 1559 ?

PROVENIENZ: *paye Zherm Khoss* (auf der Außenseite des Umschlages). — *Daviden Jobstinger zugehörig* (fol. 1<sup>v</sup>). — Zu David Jobstinger vgl. Andritsch III, F 157.

LITERATUR: Zahn–Mell 117. — A. Mell, Das steirische Weinbergrecht und dessen Kodifikation im Jahre 1543. *Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse der Akademie der Wissenschaften Wien* 207, 4. Abhandlung (1928).

Abb. 363

**Hs 1157**(Leibnitz ?), 1322(–1434) **130****Sammelhandschrift** mit Urbar und Urkundenabschriften (lat., deutsch).

Pergament, 116 ff., 215 × 150. — Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den verschiedenen Schreibern wechselnd. — Neuer weißer Ledereinband.

fol. 1<sup>r</sup>–64<sup>v</sup>: **Güterverzeichnis Salzburgs in der Untersteiermark**. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 150 × 85, 26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno domini millesimo trecentesimo vicesimo secundo conscripta sunt hec que pertinent ad officium vicariatus Leibenczensis prout inferius continentur* (fol. 1<sup>r</sup>). — Nachträgliche Abschriften bis zum Jahre 1434.

PROVENIENZ: Weitere ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 122 f. — E. Marx, Das Vizedomamt Leibnitz. *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 119 (1979/1980) 1–142, besonders 87 ff., mit weiterer Literatur.

Abb. 58

**Hs 1170**1545–1546 **131****CHRISTOPH STANGEL: Kunst- und Arzneibuch** und andere Texte (deutsch).

Papier, 272 ff., 210 × 140. — Fol. 101–103 und 202–220 herausgeschnitten. — Eine Hand (Autograph ?). Schriftspiegel 160 × 100, 22 Zeilen. — Brauner Kalbledereinband über Pappendeckeln. Blindlinienrahmung. Mittelfeld durch blinde Diagonalen geteilt. Rollen- und Stempelpressung auch auf dem Rücken.

**Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 88.

88

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv

DATIERUNGEN: *Meins Crischtoffen Schtannegels khunst- unnd ertzenney puechel. Unnd erstlichen von peltzwerich etc. 15 C S 45* (die Initialen übereinander gestellt) (fol. 1<sup>r</sup>). — *Lauß Deo. 1546 ... am 18 Iunius* (fol. 144<sup>v</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen. — Der Codex wurde am 10. September 1878 von A. Meixner, Kaplan zu St. Veit am Vogau, an das Landesarchiv abgetreten.

LITERATUR: Zahn-Mell 124. — Hexen und Zauberer. Steirische Landesausstellung 1987. Katalog. Graz 1987, Nr. 15/6 (W. Brunner).

Abb. 355

**132 Hs 1266**

1574

**Roßarzneibuch** (deutsch).

Papier, I, 261 ff., 190 × 150. — Eine Hand. Schriftspiegel 140 × 100, meist 15 Zeilen in umrahmtem Spiegel. — Fol. 40–216 vom Schreiber mit 1–431 paginiert. — Lichter Pergamenteinband. Schließbänder abgerissen. Rückentitel vom Schreiber der Handschrift: *ein geschriben Roßarzney Buech*. Grüner Schnitt.

DATIERUNG: *Anno 1574* (fol. 1<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn-Mell 135.

Abb. 366

**133 Hs 1268**

Graz, 1567–1574

**Protestantische Tauf- und Trauungsmatrikel von Graz** (deutsch).

Papier, 141 ff., 305 × 200. — Zu Beginn des Buchblockes vermutlich eine Lage fehlend. Bis zum Jahr 1572 von einer Hand, vermutlich Georg Khuen, geschrieben. Schriftspiegel 260 × 140/150, zumeist 24 Zeilen. — Alte Follierung 25–56 auf fol. 1–32. — Brauner Ledereinband über Pappendeckel mit drei verschiedenen Rollenpressungen.

DATIERUNGEN: Die Matrikel stammen aus den Jahren 1567 (fol. 1<sup>r</sup>) bis 1574 (fol. 138<sup>r</sup>).

PROVENIENZ: Auf der Innenseite des VD die folgenden Eintragungen: *Ist zu dieser kirch stift worden. 17. Februar 1572*. In der linken unteren Ecke: *Georgius Khuen minister verbi ordinum Styriae*. — Weitere ältere Besitzvermerke fehlen, vermutlich dieselbe Provenienz wie Hs 1285. — Seit 1884 im Landesarchiv.

LITERATUR: Zahn-Mell 135. — J. Loserth, Acten und Correspondenz zur Geschichte der Gegenreformation unter Erzherzog Karl II. (1578–1590) (*Fontes Rerum Austriacarum* 2. Abt., Bd. 50). Wien 1898, LIII f. — L. Schiviz von Schivizhoffen, Der Adel in den Matriken der Stadt Graz. Graz 1909, 541 f. — A. Kern, Die Matrikeln der protestantischen Stiftskirche in Graz als Quelle für die Geschichte des Protestantismus in Steiermark. *Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich* 30 (1909) 65–82. — K. Uhlirz, Adelige in den ältesten Matrikeln der protestantischen Kirche in Graz. *Jahrbuch für die Geschichte des Protestantismus in Österreich* 31 (1910) 31–39. — R. Härtel, Die Kainacher. Graz, phil. Diss. 1969, 115, Anm. 3–6.

Abb. 361

## Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170

[CMD-A VII] Maria Mairoid: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 355.

sigelo in unigenito filio. Und trage by  
 so sein die all dem sach wunschigen para  
 sedes tua deus spiritus aslo tu es non me  
 margarit super me putans ob suum et  
 vertanturint se ad dominum et non se  
 vorunt partem quam admodum patre  
 vorum Laudato omni soll et luna lau  
 ram solle regit Et hinc an non et hat  
 Das dein reiß kartrt andern acht  
 Item das ain fraue Gains andern man begri  
 dan in man. die will sij lobt. Do wurde  
 man. dem zigeil von einem ~~...~~ un  
 das hat vnder der wirt der ~~...~~ so  
 man dort. und vroms zu pulten. und gi  
 er der fraum zu essen. und künigkris. Da  
 sij er int was. Er soll ainf vroms. die fard  
 ab dem pover. zu dandern safs  
 Hans Do. 15. 4. 0. Ady am 18 Junii

Abb. 355

Graz, Landesarchiv, Hs 1170, 144<sup>v</sup> (Nr. 131)

## **Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1170**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=6908](https://manuscripta.at/?ID=6908)